

133

184. Wir glauben all an einen Gott.

Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer
 Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer Him-
 Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer
 Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer

Himmels und der Erden, der sich zum Vater gegeben hat, dass wir
 -mels ge - - - - - ben hat,
 - Himmels und der ge - ben hat,
 Him - mels und der

sei - ne Kin - der wer - - - den. Er will uns all - zeit er - näh - - ren, Seel' und
 er - näh - - - ren,
 Er will uns all - zeit er - näh - - ren,
 Er will uns all - zeit Seel' und Leib

Leib auch wohl be - wah - - ren, al - lem Un - fall will er weh - - ren, kein Leid soll uns
 al - - lem Un - - - fall will er weh - ren, kein Leid soll uns
 al - lem Un - fall will er weh - ren, kein Leid soll uns
 - auch Un - fall will er weh - - ren, soll uns

wi - der - fah - ren, er sor - - - get für uns, hüt't
 - wi - der - fah - ren, für uns,
 wi - - - der - fah - ren, für uns,
 wi - der - fah - - - ren, er - - - sor - - - - get für uns,

und wacht, es steht Al - - les in sei - ner Macht.
 und wacht, es steht Al - - les in sei - - ner Macht.
 und wacht, es steht Al - - - les in sei - - - ner Macht.
 und wacht, es steht Al - - - les in sei - - - ner Macht.

Wo Gott der Herr nicht bei uns hält. Siehe N^o 6.

157. 185. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein' Gunst.

Wo Gott zum Haus nicht gibt sein' Gunst, so ar - beit je - - der Mann um - sunst; wo

Gott die Stadt nicht selbst be - wacht, da ist um - sonst der Wüch - ter Macht.